

Wandel und Neubeginn

Neue Seelsorger für einen neuen Pfarrverband

Westkreuz · Seit dem 1. September wird die Pfarrei St. Lukas am Westkreuz als Teil des geplanten neuen Pfarrverbandes geführt, dem neben St. Lukas auch die Aubinger Nachbargemeinden St. Konrad und St. Markus angehören werden. Als neue Seelsorger in diesem Verband wurden am ersten Septemberwochenende Pater Roland Geßwein und Pfarrer Robert Gawdzis begrüßt, die

für alle drei Gemeinden zuständig sein werden.

Pater Geßwein, 1938 geboren und dem Orden der Pallottiner angehörig, ist bereits seit 2004 als Pfarrer der Gemeinde St. Markus in Aubing tätig. Im neuen Verband übernimmt er nun die Stelle als Pfarrvikar und somit als zweiter Pfarrer. Sein Hauptzuständigkeitsbereich als Ansprechpartner liegt jedoch weiterhin bei der Gemeinde St. Markus.

Pfarrer Gawdzis, der sich der Pfarrgemeinde als „Pfarrer Robert“ vorstellte, ist hingegen ein Neuling in Aubing. Der Leiter des neuen Verbandes hielt am Sonntag, den 2. September,

seine erste Messe in St. Lukas, die ab sofort immer eine Stunde später als gewohnt, also erst um 11 Uhr stattfindet. Gawdzis wurde 1969 in Polen geboren und 1994 zum Priester geweiht. Nach der Begrüßung durch Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Gemeinde, stellten sich die neuen Seelsorger vor und betonten die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit der drei Gemeinden. Das „Back mas o!“ am Ende der Begrüßungsreden war somit die Versicherung, den vielen Veränderungen unter dem Motto „Wandel und Neubeginn“ durchaus positiv gegenüberzustehen.

red



Pfarrer Robert Gawdzis, der künftig als Leiter des Pfarrverbandes und Hauptansprechpartner für die Gemeinde St. Lukas agieren wird, stellte sich in seiner Begrüßungsrede am 2. September der Gemeinde als „Pfarrer Robert“ vor. Foto: pi